

h105

Pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über würmzeitlichen Flussschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-L12	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte Terrassenflächen westlich der Gauchachschlucht	
Bodentyp	tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über würmzeitlichen Flussschottern	
Bodenartenprofil	Ut3–4; Lu, G0–2	3–5 dm
	Tu3, G1–3	6–>10 dm
	Ls4–Lts, G3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L5V, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen östlich von Löffingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)